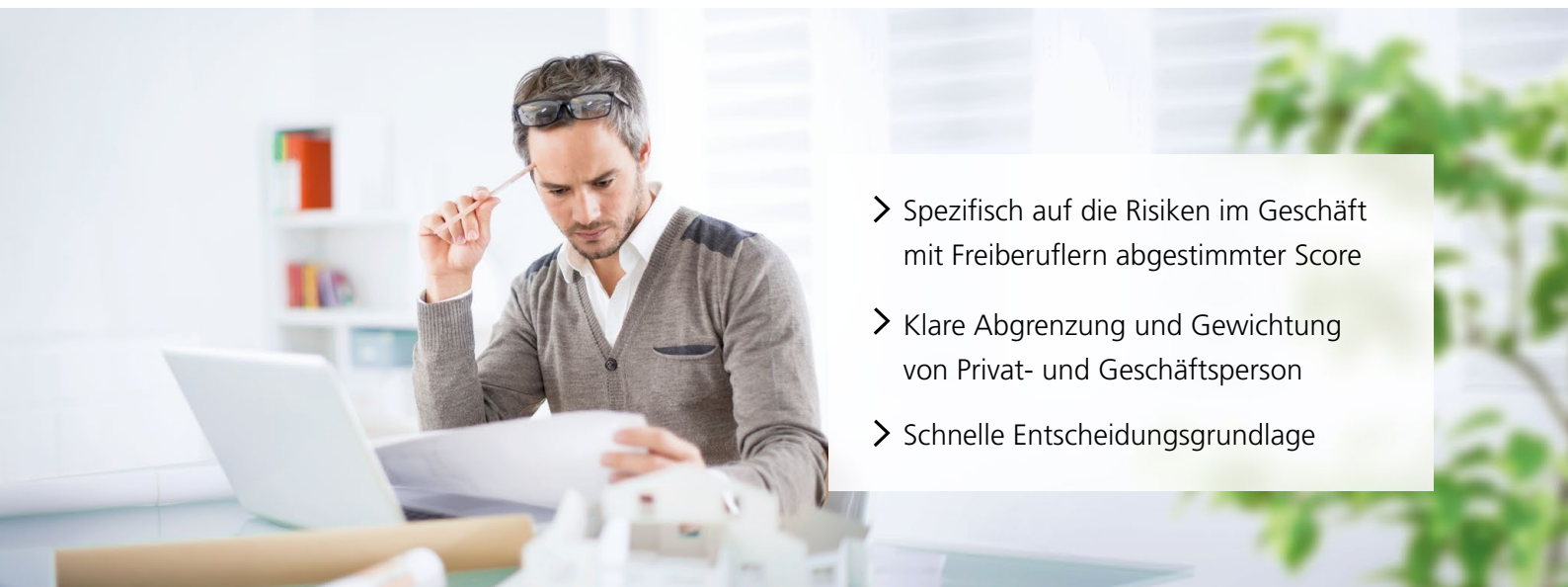


Den Unternehmer im Fokus. Die Person im Blick.

Der SCHUFA-Score für Freiberufler 3.0 in gemappter Version 1.0.



- Spezifisch auf die Risiken im Geschäft mit Freiberuflern abgestimmter Score
- Klare Abgrenzung und Gewichtung von Privat- und Geschäftsperson
- Schnelle Entscheidungsgrundlage

Die größte Herausforderung im Geschäft mit Freiberuflern ist die Bewertung der Bonität. Bei ihnen vermischen sich private und geschäftliche Aktivitäten. Ein zusätzlicher Kredit, mehrere Handyverträge für Mitarbeiter oder ein zusätzliches Geschäftskonto sind keine Seltenheit. Dadurch entsteht oftmals der Eindruck einer außergewöhnlich hohen Wirtschaftsaktivität. Deswegen haben wir eine spezielle Scorekarte entwickelt, die Freiberufler in ihrer Rolle als geschäftlich tätige Person passgenau bewertet.

Unsere Scoring-Expertise für Ihren Erfolg

Erstklassige Informationen sind unser Rohstoff und Scoring ist unser hochentwickelter Verarbeitungsprozess, quasi unser Werkzeug. Mit unseren präzisen Scoring-Algorithmen bilden wir aus einer großen Anzahl von Einzeldaten eine hochverdichtete Information mit verlässlicher Aussagekraft. Dies bildet die perfekte Grundlage zur Beurteilung von Geschäftsrisiken und -chancen.

Unsere Scoring-Expertise hat sich seit knapp 20 Jahren permanent weiterentwickelt. Damit betreiben wir Scoring länger als jede andere Auskunft in Deutschland. Die im Marktvergleich höchste Trennschärfe unseres Algorithmus konnte dadurch stetig verbessert werden und beruht auf der größten statistischen Grundlage von aktuell 1,002 Milliarden SCHUFA-Daten.

Wir schaffen Vertrauen

schufa

Optimale Risikoeinschätzung für Ihr Geschäft

Der SCHUFA-Branchenscore 3.0 berücksichtigt das geänderte Konsumverhalten von Verbrauchern sowie regulatorische Umfeldveränderungen und basiert auf einer erweiterten Datenbasis. Wichtig für Sie: Wir haben eine signifikante Erhöhung des Ginikoeffizienten, also der Trennschärfe, erreichen können. Die Nutzung der Branchenscorekarte 3.0 bedeutet für Sie höhere Annahmequoten und präzise Prognosen über künftige Zahlungsausfälle.

Das Maß aller Dinge: der Gini-Koeffizient

Ratingsysteme basieren auf statistischen Berechnungen. Bei exakteren Voraussagen spricht man von einer höheren Trennschärfe. Ein Maß, um die Güte der Prognose zu bestimmen, ist der Gini-Koeffizient. Dieser erlaubt eine Aussage darüber, wie hoch die Prognosequalität eines Ratingsystems ist. Kurz gesagt: je höher, desto besser.

57,1 %

SCHUFA-Score für Freiberufler.

	Ratingstufe	Punktzahl	Risikoquote
Keine offenen Negativmerkmale	A	661 – 999	0,41 %
	B	562 – 660	0,61 %
	C	521 – 561	0,90 %
	D	474 – 520	1,10 %
	E	423 – 473	1,15 %
	F	360 – 422	1,89 %
	G	267 – 359	2,57 %
	H	186 – 266	4,45 %
	I	135 – 185	7,94 %
	K	100 – 134	8,38 %
	L	58 – 99	15,59 %
M	1 – 57	27,82 %	

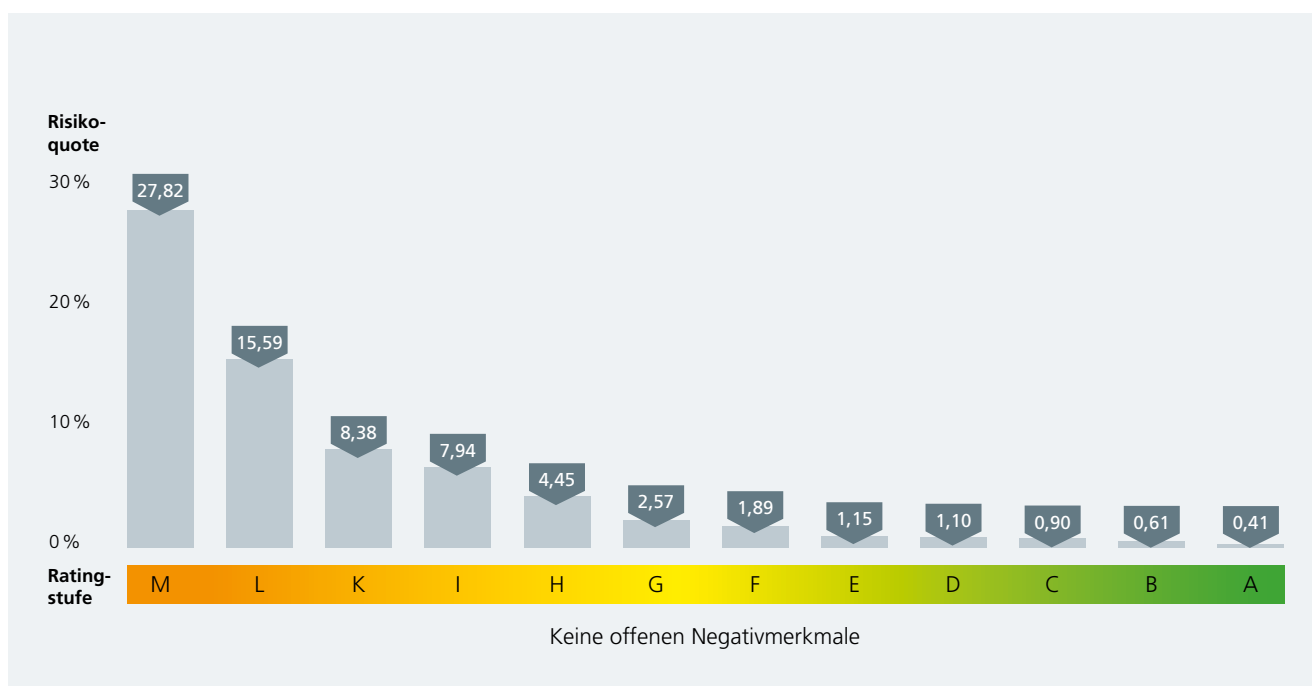
Erweiterte Filterbezeichnungen, welche an Stelle des Scorewertes stehen, wenn dieser nicht angegeben wird:

Filter 1	01	ohne Score, Kunde ist der SCHUFA unbekannt
Filter 3	03	ohne Score, da Daten aus öffentlichen Schuldnerverzeichnissen vorliegen
Filter 4	04	ohne Score, da Informationen zu vertragswidrigem Verhalten vorliegen
Filter 5	05	Daten sind unter anderem Namen gespeichert
Filter 6	06	ohne Score, da Missbrauchsmerkmale oder Saldo nach Titulierung vorliegt
Filter 7	07	über angefragte Person erfolgt keine Scoreermittlung
Filter 8	08	über angefragte Person erfolgt keine Auskunftserteilung und Scoreermittlung
Filter 25	25	die angefragte Person wurde uns als verstorben gemeldet

Zusatzmeldungen (bei Scores):

- es liegen nur Anfragen vor (Score der Klassen A–M)
- **21:** bitte Widerspruch beachten
- **23:** unbekannt verzogen

Die Ratingstufen des SCHUFA-Freiberufler-Score im Überblick.



Ihr individueller Score für maximale Trennschärfe

Sinnvoll kann es je nach Ihrem Tätigkeitsumfeld und Ihrer Zielgruppe für Sie sein, einen maßgeschneiderten Score zu verwenden, der sich speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens konzentriert. Je nach Datenverfügbarkeit ist die Entwicklung einer Scorekarte auf Basis Ihrer Kundendaten, der SCHUFA-Daten bzw. durch die Integration beider Datenquellen möglich. Das ideale Ergebnis: Ihre integrierte Scorekarte! Wir verfügen über exzellentes Know-how und viel Erfahrung in der Entwicklung solcher integrierten Scorekarten. Und es zeigt sich immer wieder, dass Scoreverfahren hinsichtlich der Prognosegüte immer dann am effektivsten sind, wenn diese als integrierte Scorings angewandt werden, also wenn SCHUFA-Daten als Teilinformationen in Ihre Score- bzw. Expertensysteme eingehen.

Der richtige Score zur richtigen Zeit

Zum Einsatz kommen die Scorekarten der SCHUFA in jeder Phase des Kundenlebenszyklus: In der Antragsphase wird erstmalig die Bonität eines Interessenten bewertet. Im Vertragsverlauf können wir Sie darüber hinaus durch den Einsatz von Bestandsscores unterstützen. Kommt es am Ende doch zum Mahn- bzw. Inkassoprozess, kann einer der SCHUFA-Inkassoscores die Beitreibungswahrscheinlichkeit prognostizieren, um die Collection-Prozesse so effizient wie möglich zu steuern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Profitieren Sie von unserer langjährigen Beratungsexpertise für Ihre optimale Scoring-Lösung
- Treffen Sie schnelle aber sichere Kreditentscheidungen anhand trennscharfer Ratingstufen
- Vertrauen Sie auf aussagekräftigste Prognosen dank unserer einzigartigen Datenbasis
- Auf Wunsch entwickeln wir gemeinsam eine individuelle, auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Scorekarte

Gerne finden wir auch für Sie eine individuelle Scoring-Lösung, die zu Ihren Anforderungen passt. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin.

Jetzt
testen

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

SCHUFA Holding AG
Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
Tel.: +49 234 - 9761-200
Fax: +49 234 - 9761-216
E-Mail: vpbbo@schufa.de
www.schufa.de/branchenscore

